

Tag des offenen Denkmals 2022 im Saale-Holzland-Kreis wird auf der Wasserburg in Schkölen eröffnet

Eisenberg. Der Tag des offenen Denkmals 2022 findet am Sonntag, dem 11. September statt, die Eröffnungsveranstaltung im Saale-Holzland-Kreis diesmal auf der Wasserburg in Schkölen. Landrat Andreas Heller, Bürgermeisterin Dr. Martina Ehlers-Tomančova und Isabell Kaiser vom Burgverein werden die Veranstaltung um 10 Uhr eröffnen. Im Anschluss ist eine Aufführung des Kindergartens mit dem Titel „Die weiße Frau“ geplant. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger finden an diesem Tag regelmäßig Führungen auf der Wasserburg statt.



Blick aus der Luft auf das Gelände der Schköleener Wasserburg (Foto: LRA)

Die Wasserburg Schkölen kann auf eine mehr als 1100-jährige Geschichte zurückblicken: Um 900 wurde auf dem Gelände einer ehemaligen slawischen Siedlung die erste Burganlage errichtet. Sie diente vermutlich als Vorposten der Königspfalz Dornburg. In den folgenden Jahrhunderten erfolgten mehrere Umbauten und Erweiterungen der Burg. Die heute sichtbaren Außenmauern mit den vier Türmen stammen aus dem 16. Jahrhundert. In der Folgezeit verlor die Burganlage ihre Bedeutung, weil der Herrschaftssitz in das neue Rittergut verlagert wurde. Ab 1977 begannen engagierte Schkölener die Wasserburg von Geröll und Bewuchs freizulegen. Danach erfolgten umfangreiche Ausgrabungen, bei denen Fundamente weiterer Gebäude sowie gut erhaltene Gewölbekeller freigelegt wurden. Die heutige Zugbrücke mit Haspelwerk entstand im Zuge aufwendiger Restaurierungsarbeiten. In einem der historischen Gebäude befindet sich ein Café mit einem 17 m langen, gemalten Wandfries zur Geschichte Schkölens.

Mit ihrer wechsellvollen Geschichte und den aufschlussreichen Ausgrabungen passt die Wasserburg Schkölen gut zum diesjährigen Thema des bundesweiten Denkmaltages. Es lautet „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ und rückt Denkmale vor allem als Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer in den Blickpunkt. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal selbst kann zum Opfer werden. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichten am Denkmal zu ermitteln.

Das Programm des Denkmaltages ist ab August auf der Internetseite <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/> nachzulesen.

Denkmalbesitzer, die sich nachträglich noch für den Denkmaltag anmelden möchten, können sich auch bei der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis melden, Tel. (036691) 70-361 oder 70-372, E-Mail bv@lrashk.thueringen.de (Betreff: Denkmaltag)